

# Der Hautarzt

Zeitschrift für Dermatologie, Venerologie und verwandte Gebiete

## Porphyrien

Metabolische Erkrankungen  
der Hämbiosynthese

Indexed in Science Citation Index Expanded and Medline

Prävalenz, Risikogruppen und  
Motive der Solariennutzung

Tätowiermittel und ihre  
Unverträglichkeitsreaktionen

**Therapie der Vitiligo**



Alle Patienten, die über Bildmaterial oder anderweitige Angaben innerhalb des Manuskripts zu identifizieren sind, haben hierzu ihre schriftliche Einwilligung gegeben. Im Falle von nicht mündigen Patienten liegt die Einwilligung eines Erziehungsberechtigten oder des gesetzlich bestellten Betreuers vor.

Literatur

1. Bishop DF et al (2011) Congenital erythropoietic porphyria: characterization of murine models of the severe common (C73R/C73R) and later-onset genotypes. *Mol Med* 17(7–8):748–756
2. Ged C et al (2009) Congenital erythropoietic porphyria: mutation update and correlations between genotype and phenotype. *Cell Mol Biol (Noisy-le-grand)* 55(1):53–60
3. Glomglo W et al (2015) Identification of mutations in the uroporphyrinogen III synthase gene in a Thai girl patient with congenital erythropoietic porphyria. *Int J Lab Hematol* 37(2):e44–e47
4. Di Piero E et al (2015) Congenital erythropoietic porphyria linked to GATA1-R216W mutation: challenges for diagnosis. *Eur J Haematol* 94(6):491–497
5. Wiederholt T et al (2006) Identification of mutations in the uroporphyrinogen III co-synthase gene in German patients with congenital erythropoietic porphyria. *Physiol Res* 55(Suppl 2):S85–S92
6. Katugampola RP et al (2012) Congenital erythropoietic porphyria: a single-observer clinical study of 29 cases. *Br J Dermatol* 167(4):901–913
7. Ito M et al (1990) Skeletal abnormalities in a case of congenital erythropoietic porphyria. *Br J Radiol* 63(755):891–893
8. Horner ME et al (2013) Cutaneous porphyrias part I: epidemiology, pathogenesis, presentation, diagnosis, and histopathology. *Int J Dermatol* 52(12):1464–1480
9. van Serooskerken AM, Poblete-Gutierrez P, Frank J (2010) The porphyrias: clinic, diagnostics, novel investigative tools and evolving molecular therapeutic strategies. *Skin Pharmacol Physiol* 23(1):18–28
10. Frank J (2006) Labordiagnostik und Therapie der Porphyrie. *Hautarzt* 57:493–501
11. Katugampola RP et al (2012) A management algorithm for congenital erythropoietic porphyria derived from a study of 29 cases. *Br J Dermatol* 167(4):888–900
12. Piomelli S et al (1986) Complete suppression of the symptoms of congenital erythropoietic porphyria by long-term treatment with high-level transfusions. *N Engl J Med* 314(16):1029–1031
13. Kauffman L et al (1991) Bone-marrow transplantation for congenital erythropoietic porphyria. *Lancet* 337(8756):1510–1511
14. Kauppinen R et al (1998) Congenital erythropoietic porphyria: prolonged high-level expression and correction of the heme biosynthetic defect by retroviral-mediated gene transfer into porphyric and erythroid cells. *Mol Genet Metab* 65(1):10–17
15. Robert-Richard E et al (2008) Effective gene therapy of mice with congenital erythropoietic porphyria is facilitated by a survival advantage of corrected erythroid cells. *Am J Hum Genet* 82(1):113–124
16. Blouin JM et al (2013) Therapeutic potential of proteasome inhibitors in congenital erythropoietic porphyria. *Proc Natl Acad Sci U S A* 110(45):18238–18243

25. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V.

Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort

Zum 25-jährigen Bestehen der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL) e.V. wird vom **20. bis 22. Mai 2016** unter der wissenschaftlichen Leitung von PD Dr. Peter Arne Gerber die diesjährige Jubiläumstagung in Düsseldorf stattfinden. Unter dem Motto „Perspektiven in Medizin und Ästhetik an einem besonderen Ort“ ist erstmalig das Universitätsklinikum in Düsseldorf Austragungsort dieser Veranstaltung. Das über 100 Jahre alte Klinikum bietet hierfür eine hervorragende Kulisse. Darüber hinaus wird auch im Haus der Ärzteschaft ein Teil der Jahrestagung stattfinden.

Die Teilnehmer erwartet am Veranstaltungswochenende eine spannende Kombination aus praxisbezogenen Schulungs- und Informationstagen sowie eine Reihe innovativer Elemente und Neuerungen. Zu den diesjährigen Highlights zählt zweifelsohne der Anatomiekurs mit Kadaverpräparation, welcher erstmalig stattfindet. Da das vorrangige Ziel der DDL e.V. die Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder ist, werden im Anatomiekurs an Kadaverpräparaten die notwendigen anatomischen und physiologischen Kenntnisse zur Anwendung von Fillern an die Injektoren vermittelt.

Auch 2016 gilt: Die Theorie bereitet nicht auf die Praxis vor. Deshalb werden parallel zum Anatomiekurs am Freitag erneut die beliebten Live-Operationen stattfinden. Dabei besteht die Möglichkeit, den Operateuren einen ganzen Tag lang über die Schulter zu schauen und während des Eingriffs Fragen zu stellen. Die Teilnehmer lernen bewährte Behandlungsmethoden und die neuesten Operationstechniken kennen und können das neu gewonnene Wissen in den Arbeitsalltag übernehmen. Zu den Themen der Live-Operationen zählen u.a. die Korrektur des Ober- und Unterlids, die Liposuktion in Tumeszenz sowie übermäßiges Schwitzen und Kryolipolyse.

Ein wichtiges Thema, dem sich der DDL-Vorstand Dr. Gerd Kautz, Dr. Nikolaus Seeber und Prof. Dr. Uwe Paasch persönlich angenommen hat, sind die Behandlungsfehler

durch Kosmetikerinnen, die durch mangelnde Fachkenntnis und die Verwendung von Billigeräten verursacht werden. Dagegen geht die DDL e.V. seit Jahren mit ihrem zertifizierten Laserschutzkurs an, der auch auf der diesjährigen Jahrestagung angeboten wird. Nach bestandener Prüfung können Ärzte die Bezeichnung Laserschutzbeauftragter führen und sind für den Betrieb von Lasergeräten und die Sicherheit der Laserbehandlungen in ihren Praxen oder Krankenhäusern ausgebildet. Zu den Inhalten des Laserschutzkurses gehören u.a. physische Grundlagen und technische Ausführung, biophysikalische Grundlagen und Einflussfaktoren auf die Behandlung, Absorption, Wirtktiefe und thermische Relaxationszeit, Laserrauch-Risiko und Präventionsmaßnahmen sowie Aufgaben und Rechte des Laserschutzbeauftragten.

Die wichtigsten Programmpunkte der 25. DDL e.V.-Jahrestagung sind:

- Anatomiekurs mit Kadaverpräparation
- Live-Operationen zu den Themen Ober- und Unterlidkorrektur, übermäßiges Schwitzen, Kryolipolyse und Liposuktion in Tumeszenz
- Masterlecture - Laser, IPL, RF, Energy - Yes or No?
- „Multimodale Therapiekonzepte“ - Was funktioniert wirklich?
- Nebenwirkungen: Kontroversen, Statistiken & Erfahrungen - Faktencheck!
- Von 1990 bis 2020 - Mit „Energie“ zurück in die Zukunft
- UpDate-Feldtherapie: Von der Tageslicht-PDT zur Assisted Drug Delivery
- Narben'los schön - Nagel und Nagelpilzbehandlungen - Studienlage & Trends
- Body vs. Facial - Neueste Entwicklungen und Behandlungstrends

Am Sonntag finden wie gewohnt die Vorträge der DGAuF e.V. (Deutschsprachige Gesellschaft für Aesthetische Medizin und Fortbildung) statt. Einige der Themen sind: „Nebenwirkungen akut behandeln: Hylase in der ästhetischen Medizin“ sowie ein Video-Teaching-Kurs zu Fillern, BTX, Fäden und Ultraschall.

Ausführliche Informationen zu Programm, Vortragenden, Anmeldung und vielem mehr unter [www.ddl-jahrestagung.de](http://www.ddl-jahrestagung.de)